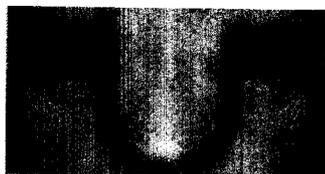


Zeitung für die Klinik

31. Jahrgang · Nr. 1 · 5963 · Februar 2008



TOP-THEMEN



Sinusitis sprengte das Gesicht

Polyphen haben keinen Respekt vor Knochen, so bekommt die Nase Flügel 5

Neues Geschlecht mit Tumor bezahlt

Warnsignal Kopfschmerz: Transsexuelle entwickelt vermehrt Meningeome. 9

Rechtswidrige Reckungskürzung

Anschubfinanzierung von Integrationsversorgung: BSG stoppt die Barmer 15

BÄK, mb und DKG rufen: Budgetdeckelung Klinikträger fürchten sich vor 2,2-Mrd.-€-L

Nach Einschätzung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) droht den Kliniken aufgrund massiver Tarifsteigerungen, explodierender Energie- und Sachkosten sowie wegen der Sanierungsabgabe zugunsten der GKV ein „Katastrophenjahr 2008“ mit einem Defizit von bis zu 2,2 Milliarden Euro. Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) tut das als „interessengeleitete Schwarzmalerei“ ab und empfiehlt den Klinikträgern eine bessere „Ablauforganisation“ zur Lösung der Finanzklemme. Die DKG wiederum verlangt ein umgehendes

Nothilfeprogramm. Außerdem müsse die Grundlohndeckung der Klinikausgaben abgeschafft werden. Ähnlich sehen es Bundesärztekammer (BÄK) und Marburger Bund (mb). BÄK-Präsident Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe nennt es „grotesk“, dass die Häuser trotz ihrer schwierigen finanziellen Situation jährlich 300 Mio. Euro Sanierungsbeitrag für die Kassen aufbringen müssen. „Die Krankenhausfinanzierung gehört auf die Intensivstation“, fordert der mb-Vorsitzende Rudolf Henke. Tatsächlich werden der milliarden-

schwere Investitionen verursachende finanzierungspolitische Tagungen Bundespolitiker sprechen sich für monistischen Fallpauspielsweise in G auf die Fallpausländer sträuben fürchten, unver die Klinikinvest zu müssen, aber Verwendung vo stimmen zu dür